

Lüttringhauser LennepSeit 1931er Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
17. Februar 2022

Nr. 03 / KW 05

www.luettringhauser-anzeiger.de

03. Februar 2022



**Wir helfen!
Das ist unsere Leidenschaft.**



Wir suchen **Pflegekräfte für unseren ambulanten Pflegedienst (m/w/d)**
Wir bieten eine unbefristete Festanstellung und Willkommensprämie

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Remscheid e. V.
Alleestraße 122-124, 42853 Remscheid
Telefon: 02191 / 92 35 20 · E-Mail: bewerbung@drk-remscheid.de



Alle Infos dazu und weitere Stellenangebote erhalten Sie unter
www.drk-remscheid.de/stellenboerse



Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon **5 06 63** oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de



Gedanken zum Sonntag



die sie sich jahrelang vorbe-reitet haben.

„Ihr wisst doch: Im Stadi-on laufen zwar alle Läufer um die Wette, aber nur einer gewinnt den Siegespreis.“ So hat es schon der Apostel Paulus gesagt und den Ver-gleich zwischen dem Sport und dem Glauben gezogen. Leistung, Wettbewerb, ein Ziel erreichen, sich an Spiel-regeln halten, der Umgang mit Erfolg und Niederlage-das sind Themen, die uns auch im alltäglichen Leben begegnen. Auch hier gibt es Sieger und Verlierer. Für uns Christ*innen gilt, dass der Mensch nicht allein vom Sieg lebt. Gott beurteilt uns nicht nach unserer Leistung und unseren Erfolgen. Seine Zuwendung geschieht ohne Bedingung. Auch in der Nie-derlage behält jeder Mensch seinen Wert. Entscheidend für unser Leben sind nicht Leistung und Erfolg, sondern unsere Beziehungen zu an-deren Menschen und zu Gott. Wie gehe ich mit Sieg und Niederlage um? Wo sehe ich den Sinn, den Wert und das Ziel meines Lebens? Paulus rät uns: „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens!“ Peking, die Olympischen Winterspiele 2022, werden nach dem 20. Februar Ge-schichte sein. Die teilneh-menden Sportler*innen sind jetzt vor die Entscheidung gestellt, ob und wie sie sich positionieren angesichts von Unrecht, Gewalt und Um-weltzerstörung. Gott gebe ih-nen und uns allen den Mut, den „guten Kampf des Glau-bens zu kämpfen“ und sich für eine gerechte und friedli-che Welt einzusetzen.

In diesen Tagen blickt die Welt mit gemischten Ge-fühlen auf die Olympischen Winterspiele, die am 4. Fe-bruar in Peking beginnen. Die Erwartung überragender sportlicher Leistungen wird begleitet von der Diskussi-on um die Einhaltung der Menschenrechte, freie Mei-nungsäußerung, der Frage eines politischen Boykotts und den Coronamaßnah-men, mit denen die chinesi-sche Staatsführung eine lük-kenlose Überwachung ihrer Bevölkerung und der Gäste rechtfertigt.

Dazu kommt, dass der Neu-bau gigantischer Sportanla-gen und die Dauerberiese-lung mit Kunstschnee nun wirklich nicht zu den Zielen des Klimaschutzes passt. Das wären alles schon Gründe genug, um auf diese Olym-piade zu verzichten. Doch die Sportwelt kann und will sich einen sportlichen Boy-kott nicht leisten. Für die Sportler*innen ist Olympia, die Chance ihres Lebens, auf

Susanne Peters-Gößling,
Pfarrerin der Ev. Kir-
chengemeinde Lennep

„Kennt jemand einen Hausarzt?“

Die Menschen in Lennep und Lüttringhausen sorgen sich um die hausärztliche Versorgung. Die Verwaltung sieht die ambulante medizinische Versorgung gesichert – zur Zeit.



Möglichst wohnortnah wünschen sich die Menschen ihren Hausarzt. Doch finden viele niedergelassene Mediziner keine Nachfolger mehr.

Symbolfoto: pixabay

VON STEFANIE BONA

Neulich wurde eine Diskus-sion in einer der Stadtgrup-pen in den sozialen Medien aufgemacht: „Kennt jemand einen guten Hausarzt in Len-nep?“, lautete die Frage, die postwendend 32 Kommentare nach sich zog. Nach diversen Empfehlungen konterte dann ein User mit der Anmerkung: „Welche Praxis nimmt denn heute noch neue Patienten auf?“ Die klare Antwort eines weiteren Lennepers: „Keine!“

Hohe Versorgungsquote bei den Fachärzten

Andere Kommentatoren be-richteten davon, dass sie zwar bei ihrem Hausarzt zufrieden seien, der aber Ende des Jah-res wohl in Rente ginge: „Ich habe gehört, dass es in Lennep zur Zeit keinen Arzt gibt, der noch Patienten annimmt, da ja leider zwei oder drei Ärzte zu machen oder sogar schon zu sind. Wird in Lennep sehr schwer.“ Man sieht: Das Thema brennt den Menschen unter den Nägeln und man darf bei der im Internet geführten De-batte davon ausgehen, dass bei den Diskutanten bei weitem nicht nur die ältere Generation vertreten war.

Auch die Politik hat das Thema aufs Tapet gehoben. So stand es für die gestern Abend geplante Sitzung der Bezirksvertretung Lennep auf der Tagesordnung, die dann aber kurzfristig we-gen der aktuellen Corona-Lage abgesagt wurde. Aus Sicht der Verwaltung ist die ambulante medizinische Versorgung in Remscheid zur Zeit gesichert. So heißt es in der Mitteilungs-vorlage. Allerdings hätten viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte vor Ort, die aus Al-tersgründen ihre Praxen auf-geben möchten, Probleme, ge- eignete Nachfolger zu finden. Diese Entwicklung zeichnet sich seit geraumer Zeit ab. Die

Sicherstellung der ärztlichen Versorgung obliegt allerdings der Kassenärztlichen Vereini-gung (KV), die entsprechende Arztsitze verteilt. Laut KV gibt es bei der haus-ärztlichen Versorgung in Rem-scheid einen Versorgungsgrad von 102,10 Prozent bezogen auf den 1. Januar 2021, den Stichtag für die aktuelle Be-darfsplanung. „Damit befinden wir uns formalrechtlich noch in einer Überversorgung“, sagt Dr. Bettina Stiel-Reifenrath, niedergelassene Allgemein-medizinerin in Lennep und Vorsitzende der KV-Kreisstelle Remscheid. Auch hinsichtlich der vorhandenen Struktur-förderprogramme, die es vor allem für ländliche Regionen

„Im Som-mer wird die Situati-on neu be-wertet“

gebe, um die ärztliche Ver-sorgung sicherzustellen, liege man knapp an der Grenze, um hier aufgenommen zu werden. Gleichwohl bestätigt sie, dass die hausärztliche Versorgung in Lennep zunehmend schwie-rig sei. Für die Praxis Schaub auf dem Hasenberg konn-te kein Nachfolger gefunden werden, die Patientinnen und Patienten wandten sich an die weiteren Hausärzte vor Ort, die weitgehend an der Kapazi-tätsgrenze angelangt sind. „Im Sommer wird die Situati-on neu bewertet. Ich hoffe sehr, dass dann Sitze frei werden“, so Dr. Stiel-Reifenrath. Dazu sei sie laufend im Gespräch. Das Problem sei, dass junge Me-dizinerinnen und Mediziner häufig nicht mehr eine Einzel-

praxis übernehmen wollten. Wer bislang nur den Klinikbe-trieb kenne und keine Erfah-rungen im Bereich des nieder-gelassenen Arztes habe, scheue zudem den Weg in die Selbst-ständigkeit und das damit ver-bundene wirtschaftliche Risi-ko. Bei den Fachärzten liegt die Versorgungsquote laut KV in den einzelnen Fachgebieten deutlich über 100 Prozent, teil-weise sogar über 150 Prozent. Dennoch bleibt die Frage offen, warum viele Patientinnen und Patienten auf einen Facharzt-termin teilweise monatelang warten müssen.

Genauso sagen die vorgestellten Zahlen nichts über die wohn-ortnahe ärztliche Versorgung bzw. die Verteilung der Praxen in den Stadtteilen aus. „Mein dringlichstes Anliegen ist, dass wir die Versorgung aufrechter-halten und verbessern. Gerade ältere Menschen können nicht durch die ganze Stadt zum Hausarzt fahren“, betont Betti-na Stiel-Reifenrath.

Kein Problem in Lüttringhausen

Die gute Nachricht für Lüttringhausen: Hier gibt es offenkundig keine Ver-sorgungsgengpässe und die Vor-sitzende der KV-Remscheid hat auch nicht gehört, dass hier Kolleginnen oder Kolle-gen demnächst in Rente gehen. Die Stadt Remscheid hat mit dem Medizinischen Ver-sorgungszentrum (MVZ) an zwei Standorten zur Entspannung bei der kinderärztlichen Be-treuung gesorgt. Grundsätz-lich sei dies aber nicht Aufgabe der Kommune, betont Sozial-dezernent Thomas Neuhaus. Hier müsse die Kassenärzt-liche Vereinigung, mit der man in Remscheid sehr gut zusammenarbeite, ihrer Auf-gabe nachkommen, damit die bislang guten Strukturen der ambulanten ärztlichen Ver-sorgung erhalten blieben.



Der neue
Kia Sportage.
Inspiriert dich immer wieder.



Jetzt für:
€ 25.490,-
Kia Sportage 1.6 T-GDI
Edition 7

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem neuen Kia Sportage eine vielfäl-tige Auswahl an Motorisierungen - vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alterna-tiven Antrieb. Erlebe den neuen Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7 (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 7,6; außerorts 5,5; kombiniert 6,3. CO₂-Emission: kombiniert 144 g/km. Effizienz-klasse: B.¹

Autohaus Büsgen GmbH
Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichs-zwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Und sonst ...

Corona: Hohe Infektionszahlen in Remscheid

(red) Aufgrund stark steigender Infektionszahlen und der damit einhergehenden Engpässe in Testlaboren und beim örtlichen Ge-sundheitsamt veröffentlicht die Stadtverwaltung aktuell keine ta-gesaktuellen Fallzahlen mehr.

Dennoch werden alle neuen Infektionsfälle erfasst, nur ergeben sich eben Meldeverzögerungen. Insgesamt gab es Stand gestern, 2. Februar, 16.088 positiv getestete Remscheiderinnen und Rem-scheider. Hieraus errechnet die Gesundheitsbehörde eine 7-Ta-ges-Inzidenz von 2.586,68, alleine gestern meldete die Stadtver-waltung vier weitere Todesfälle. 224 Bürgerinnen und Bürger in Remscheid sind leider bislang mit der Coronainfektion verstorben. Alleine gestern meldete die Stadtverwaltung vier weitere Todes-fälle. Die Krankenhäuser vermelden 22 an Covid-19-erkrankte Personen. Vier davon sind intensivpflichtig, zwei Patienten werden beatmet. Schulen und Kitas sind weiterhin stark von Quarantäne-maßnahmen betroffen.

Infektionsfälle belasten Stadtverwaltung

(red) Angesichts Corona-bedingter Krankheits- und Quarantä-neausfälle steht in der Führerscheinstelle, Elberfelder Straße 36, aktuell nur sehr eingeschränkt Personal für die telefonische Gesprächsannahme zur Verfügung. Auch bei der Beantwortung eingehender E-Mails ergeben sich zur Zeit Verzögerungen. Bei Fragen an die Führerscheinstelle bittet die Stadtverwaltung des-halb darum, auf Anrufe zum Thema Fahrerlaubnis – auch beim Bergischen ServiceCenter – vorerst zu verzichten und stattdessen dringende Rückruffbitten per E-Mail an das Funktionspostfach Fahrerlaubnisbehoerde@remscheid.de zu senden. Im Zuge der schnellen Ausbreitung von Omikron könne es weiterhin kurzfristig auch in anderen Dienststellen zu Verzögerungen bei Termin-geboten, in der Sachbearbeitung und auch zu vorübergehenden Schließungen kommen. Die Gewährung von Geld- und Sachlei-stungen (beispielsweise durch das Jobcenter oder Jugend- und Sozialamt) ist aber auf jeden Fall sichergestellt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen www.ekir.de/luettringhausen
Bitte beachten Sie: für alle Gottesdienste gilt 3 G.

Donnerstag, 03.02., 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Oliver Rolla, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag: 04.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus 9.30 Uhr Männerfrühstück, Gemeindehaus

Sonntag: 06.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Kristiane Voll 17.00 Uhr Konzert mit Harfe, Vorstellung der CD, die in unserer Kirche aufgenommen wurde.
Montag: 07.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus
Dienstag, 08.02.: 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter), Gemeindehaus.

Mittwoch, 09.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus **15.00 Uhr FrauenForum - fällt aus!**
Donnerstag, 10.02., 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Talblick mit Pfarrerin Kristiane Voll 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 11.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus 10.00 Uhr Bibelkreis mit Pfarrer Oliver Rolla, Gemeindehaus
Samstag, 12.02.: 17.00 Uhr Zoom-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll und Pfarrerin Hanna Lehnert
Sonntag, 13.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Hanna Lehnert

Montag, 14.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, Gemeindehaus
Dienstag, 15.02.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 16.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus.
Donnerstag, 17.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Oliver Rolla 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00 www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM www.cvjm-luettringhausen.de
Montags: 17.30 Uhr Jugendgruppe „Legends“ (ab 7.Kl.)
Dienstags: 17.00 Uhr Jugendungschar „Pixels“ (2.-6. Kl.), 18.00 Mädchengruppe „Butterflys“ (9.-11.Kl./Q1)
Donnerstags: 18.00 Uhr Mädchengruppe „Pink Panthers“ (7./8.Kl.)
Freitags: 17.00 Uhr Mädchenungschar „Best Friends“ (5./6. Kl.)

Weitere Angebote des CVJM
Montags: 18.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstags: 19.30 Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle)
Donnerstags: 16.00 Bibelkreis (CVJM–Haus) 17.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)



Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz www.st.bonaventura.de
Sonntag: 06.02.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 08.02. und 15.02.: 9.00 Uhr Frauenmesse
Sonntag, 13.02.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof www.stiftung-tannenhof.de
Freitag: 04.02.: Vesper, 17.00 Uhr Diakon Arps
Sonntag: 06.02.: 10.00 Gottesd., Pfr'in Schröder-Möring
Freitag: 11.02.: Vesper, 17.00 Uhr Diakon Gössling
Sonntag: 13.02.: 10.00, Gottesd., Pfr. Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 06.02.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Christian Meier, Ronsdorf
Sonntag, 13.02.: 10:30 Uhr Gottesdienst

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 04.02.: Stadtkirche 18.00 Uhr Besonderer Gottesdienst der Jugend für die Gemeinde Diakon Steckling, Frau Preuß und Jugendteam
Samstag, 05.02.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ök. Marktgebet
Sonntag, 06.02.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Pöplau. **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Wirths. **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Peters-Gößling
Freitag, 11.02.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Pfarrer i. R. Haack
Samstag, 12.02.: Stadtkirche 11.00 – 11.15 Uhr Ök. Marktgebet
Sonntag, 13.02.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesd., Pfr'in Giesen, **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesd. Prädikant Hülle. **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche, Pfarrer Pöplau

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep www.st.bonaventura.de
Freitag, 04.02. 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 05.02. 16.30 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 06.02.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 09.02.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 11.02.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 12.02.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 13.02.: 10.00 Uhr Hl. Messe 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 16.02.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 06.02.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst*
Sonntag, 13.02.: 10.30 Uhr Moritz Brockhaus Gottesdienst* *Präsenzgottesd., parallel über You Tube.
LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP: Neupostolische Kirche www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



„Harfenklänge aus Paris“

(red) Soloharfenistin Renske Tjoelker ist in der evangelischen Stadtkirche Lüttringhausen zu Gast. Das Publikum darf sich auf ein Klassikkonzert mit Werken von Grandjany, Renié, Tournier und Hasselmans freuen. Diese französischen Komponisten der Belle Époque, also den Jahren um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, ließen sich von vielfältigen Einflüssen jener Zeit inspirieren. Sie sind Vertreter hoher Virtuosität und vereinen romantische Melodien mit impressionistischen Klangelementen. Renske Tjoelker wird erstmals ihre Harfen-CD präsentieren, die sie im vergangenen Sommer in der Stadtkirche Lüttringhausen eingespielt hat. Die Niederländerin trat mit zahlreichen renommierten Orchestern auf, unter anderem mit dem Beethovenorchester Bonn, den Dortmunder Philharmonikern, dem Staatsorchester Nürnberg und dem WDR Funkhausorchester Köln. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten. Es gilt 2G plus, Maskenpflicht und Abstandsregel.

Termin: Sonntag, 6. Februar, 17 Uhr, evang. Kirche Lüttringhausen.

Frühschicht bei Tiffany

(red) Das WTT Schauspiel Remscheid wartet mit Spaß auf der Bühne auf und zeigt die Komödie „Frühschicht bei Tiffany“ von Kerry Renard. Der geschiedene Chris lebt in einem kleinen Apartment in Lower East Side Manhattan. Auf dem kleinen Balkon seiner Wohnung sitzt der Journalist in jeder freien Minute und tippt an seinem ersten Roman. Oft ärgert sich Nachbar Bob, der ein Stockwerk über Chris wohnt, über das Schreibmaschinen-Geklapper. Turbulent wird es, als die überaus attraktive Verkäuferin bei Tiffany (Amy) in das leerstehende Apartment neben Bob einzieht. Es spielen Matthias Knaab, Björn Lukas und Alina Rohde. Regie führen Björn Lenz und Claudia Sowa. Karten kosten 15 Euro (ermäßigt 10 Euro). Reservierungen unter 3 22 85, per Mail an info@schauspiel-remscheid.de oder online auf remscheid-live.de. Es gilt die 2G-Regel und FFP2-Maskenpflicht am Platz.

Termin: Samstag 5. Februar, 19.30 Uhr Westdeutsches Tourneetheater, Bismarckstraße 138. www.schauspiel-remscheid.de

Samstag, 5. Februar bis Samstag, 19. Februar
F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17
Bücher-Aktionsverkauf

(red) Die Buchhandlung im F(l)air-Weltladen bietet neuwertige, gute Bücher, deren gesetzliche Buchpreisbindung aufgehoben wurde, zu niedrigen Aktionspreisen an. Wer nach Erwachsenenliteratur, Kinderbüchern oder einen Geschenk sucht, kann hier fündig werden.

Montag, 7. Februar
19.30 Uhr, Gemeindehaus, Hardtstraße 14
Hasenberger Gespräche

(red) Wie gelingt es, mit individuellen Krisenerfahrungen umzugehen? Dieser Frage widmet sich der Ökumenische Vortrags- und Diskussionskreis „Hasenberger Gespräche“. Resilienz ist die manchen Menschen eigene Fähigkeit, in schweren Lebenskrisen physisch und psychisch vergleichsweise stabil zu bleiben. Resilienz erwächst aus dem dynamischen Prozess des Krisenumgangs, in dem alte Erfahrungsmuster aktiviert und neu ausgerichtet werden. Religion und Spiritualität spielen dabei eine wichtige Rolle, wie die Referentin, Professorin Dr. Cornelia Richter vom Lehrstuhl für Systematische Theologie und Hermeneutik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, ausführt. Es gilt die 2G-Regel mit entsprechendem Nachweis und Maskenpflicht.

Mittwoch, 16. Februar
18 Uhr, online

Stadtteilkonferenz Lüttringhausen
(red) Vertreter verschiedener Einrichtungen und Institutionen treffen sich zur Lüttringhauser Stadtteilkonferenz. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Fragen an den Bezirksbürgermeister, der Sachstand Stadteifest und der FC Klausen - Projekt 75 Jahre. Um Anmeldung an anja.westfal@dieschlawiner.de wird gebeten. Der Link zur Zoom-Konferenz wird den Teilnehmenden vor der Konferenz mitgeteilt.

Donnerstag, 17. Februar
19 Uhr, Bürgerhaus Süd, Auguststraße 24
Stammtisch Philatelie

(red) Bei dieser Abendveranstaltung des Briefmarken-Sammler-Vereins Remscheid 1935 e.V wird über Neuheiten und Trends in der Numismatik berichtet. Fragen, auch zu mitgebrachten Münzen, werden so weit wie möglich beantwortet. Gäste sind willkommen, es gelten die aktuellen Hygieneregeln.

Sonntag, 20. Februar
18 Uhr, Stadtkirche Lennep, Kirchplatz 1
Schlussakkord mit Oratorium

(red) Johannes Geßner, Kirchenmusiker der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep, verabschiedet sich mit einem großen Konzert (lesen Sie auch den Bericht auf Seite 4). Mit dem Oratorium „Noah“ von Christoph Kirchberg wird das Publikum eine Uraufführung erleben, an der Menschen aus allen Chören der Lenneper Kirchengemeinde und des Remscheider Vokalensembles mitwirken. Emotional, mitreißend, dramatisch- so klingt das Oratorium, das sich stilistisch an der Grenze von Romantik und Filmmusik bewegt. Die peitschenden Wogen, das Prasseln des Regens - gerade in Zeiten des Klimawandels haben diese Effekte eine besondere Dramatik. Tickets sind erhältlich unter www.remscheid-live.de/?384898. Weitere Vorverkaufsstellen: Rotationstheater Lennep, Kölner Straße 10, und bei Gottlieb Schmidt, Alleestraße 29. Es gelten die 2G-Regeln, die Mitglieder von Chor und Orchester sind zusätzlich getestet.



Foto: K.H. Krauskopf



Foto: WTT/Thomas Ritzinger

Das WTT wartet mit amüsanten Balkonszenen auf.

Sonntag, 20. Februar
18 Uhr, Evang. Gemeindehaus,, Ludwig-Steil-Platz
Konzert mit Barockmusik

(red) Es musizieren Viola Fey (Violine), Martin Storbeck (Blockflöte), Adalbert Wrodkowski (Cello) und Christian Gottwald (Cembalo). Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Abgesagt!
(red) Die am Mittwoch, 9. Februar, geplante Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen wurde abgesagt.

An jedem Dienstag
13.30 bis 17 Uhr,
Rommé und Skat bei der AWO
(red) Die AWO Lennep/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

An jedem Donnerstag
9 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Beratungen rund ums Älterwerden

(red) Die Angebote richten sich an alle Remscheider Bürgerinnen und Bürger. Am ersten Donnerstag im Monat (3. März) ist Wohnberatung, am zweiten Donnerstag (10. und 17. Februar) ist die Betreuungsstelle vor Ort. Die Pflegeberatung gibt es am dritten Donnerstag (17. Februar und 24. März). Am vierten Donnerstag (24. Februar und 24. März) ist der Sozialdienst für Erwachsene präsent. Gibt es einen fünften Donnerstag im Monat (31. März) ist die altengerechte Quartiersentwicklung zu Gast.

An jedem zweiten Samstag
ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3
Bingo
(red) An jedem zweiten Samstag im Monat wird im AWO-Haus Bingo gespielt,

An jedem vierten Sonntag
AWO-Haus, Mollplatz 3
Kaffeenachmittag
(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

Immer wieder sonntags
14.30 und 16 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Führung durch das Museum
(red) Je Führung sind maximal acht Personen zugelassen. Bitte zuvor anmelden unter Telefon 16 - 33 84. Die Kosten betragen 5 Euro für Erwachsene und 1 Euro pro Kind. Es gelten die FFP2-Maskenpflicht und die 2G-Regelung.

Telefonbesuchsdienst
(red) Der Telefonbesuchsdienst der Stadt Remscheid für Ältere, von Einsamkeit Betroffene und pflegende Angehörige wird bis auf Weiteres fortgeführt wird. Im Vordergrund der Gespräche stehen nicht konkrete Anliegen oder Probleme, sondern die Möglichkeit, sich auszutauschen. Die Mitarbeitenden des Fachdienst Soziales und Wohnen sind Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr unter der Rufnummer 16 - 91 19 zu erreichen.



Apotheken-Notdienst vom 3. bis 17. Februar 2022

Donnerstag, 03.02.: Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00	Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50	Dienstag, 08.02.: Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01	Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50	Sonntag, 13.02.: Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00
Freitag, 04.02.: Vitalis-Apotheke Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25	Sonntag, 06.02.: Bären Apotheke Zentrum Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60	Mittwoch, 09.02.: Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00	Freitag, 11.02.: Apotheke am Bismarckplatz OHG Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Montag, 14.02.: Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27	Mittwoch, 16.02.: Bären Apotheke Allee-straße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24
Samstag, 05.02.: Falken-Apotheke (Lüttringhausen)	Montag, 07.02.: Süd-Apotheke Lennep Str. 6 Telefon: 3 17 19	Donnerstag, 10.01.: Regenbogen-Apotheke im Kaufland	Samstag, 12.02.: Pinguin-Apotheke am Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16	Dienstag, 15.02.: Kreuz-Apotheke	Donnerstag, 17.02.: Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Es braucht einen Plan B

Nach dem abschlägigen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig ist allgemeine Ratlosigkeit eingekehrt. Ob am Projekt DOC festgehalten werden soll, steht noch in den Sternen. Auf seiner Internetseite hält Investor McArthurGlen bislang am Projekt fest.

VON STEFANIE BONA

Das DOC in Lennep ist nach der Gerichtsentscheidung in letzter Instanz erstmal vom Tisch. So ist nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig, das den Bebauungsplan für unwirksam erklärte, allerorten erstmal Ratlosigkeit angesagt. Die Verwaltungsspitze will die ausführliche Urteilsbegründung abwarten, dann sollen Gespräche mit dem Rat und dem Investor McArthurGlen folgen, wie und ob überhaupt das Projekt weiterverfolgt werden soll. Dazu müsste wie berichtet ein neues Planverfahren gestartet werden, darüber würde aber erneut sehr viel Zeit ins Land gehen. Ernüchternd waren die Reaktionen auf die Entscheidung.

Bedauern und Zustimmung
Es sei bedauerlich, dass das für Remscheid und die Region so wertvolle Projekt an formaljuristischen Fragen gescheitert sei, so **Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz**. Die vom Kläger vorgetragenen Bedenken zu Verkehrsbelastung und Umweltverträglichkeit hätten bei der Entscheidung der Gerichte keine Rolle gespielt. Die DOC-kritische **Bürgerinitiative Lennep** begrüßt das Urteil. Es habe sich als Fehler erwiesen, die Stadtplanung in Lennep einzig auf das DOC auszurichten. Die Folge seien nun zwölf Jahre Stillstand und ein Schaden, der bereits jetzt in die Millionen gehe. Stadt-



Die Fahrt zum Bundesverwaltungsgericht nach Leipzig bot für die Stadtspitze und Vertreter des DOC-Investors Ernüchterung.

Foto: Bundesverwaltungsgericht/Michael Moser

rat und Verwaltung sollten dem Projekt nun endgültig eine Absage erteilen und eine nachhaltige Stadtentwicklung verfolgen. Dazu bietet die Initiative ausdrücklich ihre aktive Mitarbeit an. Zurückhaltend wollte sich zunächst **Lenneps Bezirksbürgermeister Rolf Haumann** äußern. „Es ist bekannt, dass ich eine etwas andere Meinung als meine Partei beim Thema DOC verfolge“, sagte der Grün-

nen-Politiker. Die Remscheider Bündnis-Grünen hatten als Teil der Ampelmehrheit ein Outlet-Center in Lennep befürwortet, Haumann sah das Projekt eher skeptisch, hatte daraus auch nie einen Hohl gemacht. Dennoch breche er jetzt keines Falls in „Jubelrufe“ aus. „Es wird eine Menge Arbeit auf uns zukommen“, sagte er zur künftigen Entwicklung Lenneps und der Stadt. Sein Lüttringhauser Amts-

kollege **Heinz-Jürgen Heuser** (SPD) bedauert den Gerichtsentscheid. Auch wenn sich die Einkaufsgewohnheiten der Menschen wandelten, würde ein DOC Chancen für den Standort eröffnen. Dies sehe man klar bei anderen Centern im Bundesgebiet. Nun müssten schnell Unterredungen erfolgen, die man sicherlich auch stadtteilübergreifend führen könnte. „Gemeinsame Gespräche sind immer vorteilhaft“, so der Bezirksbürgermeister von Lüttringhausen. Das Urteil sei enttäuschend, aber auch nicht überraschend. Für **Thomas Schmittkamp, Vorsitzender von Lennep offensiv e.V.**, ist die aktuelle Entwicklung eine Katastrophe – wirtschaftlich, für den örtlichen Einzelhandel und generell für das Prestige von Remscheid. „Die Frage ist jetzt: Ist das zu reparieren?“, sagt Schmittkamp. Vielleicht wäre es besser gewesen, direkt nach dem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster den Bebauungsplan unter Berücksichtigung der gerichtlich angemahnten Fehler neu zu erarbeiten. Denn nach der doch recht deutlichen Rechtsprechung der Münsteraner sei es zu befürchten gewesen, dass die höhere Instanz in Leipzig genauso entscheiden würde, bilanziert der Jurist. Sollte sich McArthurGlen entscheiden, an den Plänen festzuhalten, würde ihn persönlich das freuen. „Und das Gros der Menschen in Lennep befürwortet das DOC auch. So ist jedenfalls

mein Eindruck nach vielen Gesprächen.“ **Klaus Kreutzer**, Vorsitzender des Verkehrs- und Fördervereins Lennep und des Einzelhandelsverbands für die bergische Region, hat die Verhandlung in Leipzig persönlich verfolgt. Rückblickend habe sich bei ihm der Eindruck eingestellt, dass mit dem Urteil gerechnet werden konnte. „Die Richterin hat wörtlich gesagt: ‘Hätte die Vorinstanz ein wenig mehr Geduld bewiesen, würden wir heute hier nicht sitzen’. Er sei kein Jurist, aber für ihn habe sich das so angehört, als dass das Urteil erwartbar gewesen sei, wenn es möglicherweise besser begründet worden wäre. Auch von „rustikaler Kritik aus Münster“ an dem Bebauungsplan sei in Leipzig die Rede gewesen. Damit hätte man sich die Revision möglicherweise sparen können, interpretiert Kreutzer die Aussagen der Vorsitzenden Richterin. Ob McArthurGlen das Projekt weiterverfolgen werde, sei zumindest fraglich. Mit seinen Gremien in Verein und Verband wolle er weitere Stellungnahmen nun besprechen. Fakt sei aber, dass es für Lennep nun wie auch immer weitergehen müsse und zwar nach dem Motto: „Jetzt erst recht!“

Bislang hält DOC-Investor McArthurGlen auf seiner Internetseite am Designer Outlet Remscheid fest. Eröffnung soll 2024/2025 sein.

Situation ist untragbar

Der Zustand des ehemaligen Möbelhauses am Lennep Bahnhf birgt immer mehr Gefahrenpotenzial.

(sbo) Am 18. Januar flogen gegen Mittag plötzlich Fahrradteile aus dem ersten Stock der Bauruine neben dem Lennep Bahnhf und landeten auf dem Radweg direkt vor der Tür. Eine Autofahrerin musste plötzlich und ohne Vorwarnung über die Teile steuern, Sekunden später flog ein altes Fahrrad hinterher. So schildert ein Augenzeuge die Situation und wandte sich damit postwendend an die Lennep Bezirksvertretung (BV). So wird die unendliche Geschichte um das marode Bauwerk wieder einmal zum Gegenstand der Diskussion in der BV.

Brandgefährlich und untragbar
„Die Autofahrerin hatte unendliches Glück, weil die Teile auch die Windschutzscheibe des Autos hätten zerschlagen können“, heißt es in dem Bericht weiter. Eine brandgefährliche Situation, zumal die Tochter der Fahrerin auf dem



Hier flog unlängst ein ganzes Fahrrad aus dem Fenster. Zunehmend wird die Bauruine zur Gefahr für Fußgänger, Rad- und Autofahrer.

Foto: sbo

Beifahrersitz gesessen habe. Genauso sah sich der Zeuge als Radfahrer durch die herabgeworfenen Teile bedroht. Die

Pkw-Fahrerin habe die Polizei benachrichtigt, die sich vor Ort der Sache angenommen habe. Genau wie viele andere

Lennepinnen und Lennep fragt sich nun der Einwohner, wann Stadt und Politik diesem unhaltbaren Zustand endlich

ein Ende bereiten. Wie berichtet, hat vor längerer Zeit ein Investor das Gelände erworben, um dort Wohnbebauung zu errichten. Die erteilte Genehmigung zum Abbruch des Gebäudes verlor bereits ihre Gültigkeit, wie die Verwaltung der BV im vergangenen November mitteilte. „Wann endlich schaffen Sie es als Politiker, den Eigentümer hier in die Schranken zu weisen“, lautet nun auch die Frage in dem Schreiben an die Bezirksvertreter. Die provisorische Absicherung der Ruine führe seit vielen Jahren ins Leere. Es müsse seitens der Stadt doch langsam an der Zeit sein, dem Eigentümer per Beschluss den kurzfristigen Abriss des Gebäudes aufzuerlegen. Notfalls müsse darüber gerichtlich entschieden werden. Es sei im Sinne aller Verkehrsteilnehmer und auch aller Lennep, hier endlich für eine Lösung zu sorgen.



Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 3. bis 17. Februar

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:

Fr. 04.02, Sa. 05.02. und So. 06.02. sowie Mi. 09.02.

von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger
Gesundheitszentrum Süd
(Ärztelhaus)
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Fr. 11.02, Sa. 12.02. und So. 13.02. sowie Mi. 16.02.
von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

MVZ Sana Arztpraxen
Remscheid,
ZP Pädiatrie,
Peterstr. 20,
42853 Remscheid,
Telefon: 2 90 11

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,

Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 021 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 05.02. von 14 - 20 Uhr
So. 06.02. von 08 - 20 Uhr
Dr. L. Klarhof

Albert-Schmidt-Allee 33a
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 6 24 98
Sa. 12.02. von 14 - 20 Uhr
So. 13.02. von 08 - 20 Uhr
Dr. S. Kolb
Südstraße 8
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 2193 / 50 07 67

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Hafer-Brot
750g €3,95
1000g = €5,27

Enthält: glutenhaltiges Getreide, Weizenmehl, Hafer. Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln oder Walnüssen enthalten.

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradspektion

Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
RUHL
Rolläden Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 8 42 27 16
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 · 42855 Remscheid

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

Remscheider Bestattungshaus
ernst roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

ROLLADEN

EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

25 Jahre
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Fünfköpfige Familie sucht freistehendes Haus, Reihenh. oder Doppelhaush, mit Garten u. mögl. Keller im Raum Lennep/Lüttringhausen zum Kauf.
Mobil.: 01578 / 5 55 51 95

Wir suchen Reinigungskraft (m/w/d) für unserer Büroräume, 3 x wochentlich, flexibel
Tel.: 0202 / 97 67 172

Verkäufer/in gesucht auf 450,00 Euro Basis Arbeitszeit nach Vereinbarung
Grillstube Bernd Unkel Kreuzbergstr. 44
Rs. Lüttringhausen
Tel: 0171 6900 976

RS-Lü. Pulverstr., Wohng. ca 65qm, 2.OG., 2 Zi., KD + Studio, Bad m. Wanne u. Fenster, Südbalkon, Fußbodenhgz., Kabel-TV, Miete € 390,00 + NK, Einzelgarage € 55,00, renoviert u. frei, EVA V, 65,2 Kw/h, E, Bj. 1986, Energieeff. Kl. B, an NR ohne Haustiere zu vermieten.
Tel: 02191/ 534 27

2-Raum-Wohnung 49qm mit Balkon, Bad, Diele, Kochnische, 1. Etage, ZH, renoviert, Keller, Lüttringhausen Barmer Str., bevorzugt an Nichtraucher/in ab sofort zu vermieten. KM 325 € mtl., NK ca. 100 €.
Anfragen bitte unter Chiffre 525 an den Verlag LA Verlags GmbH, Lüttringhauser Anzeiger, Gartenbachstr. 20, 42899 Remscheid Email: info@luettringhauser-anzeiger.de

Stellenangebote

Wir brauchen Verstärkung Augenoptikermeister/in (m/w/d) / Augenoptikergeselle/in (m,w,d) in Voll-oder Teilzeit für unsere Filiale in Remscheid gesucht.
Tel.: 0202 640074, E-Mail: optik-prumbs@web.de

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.
Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

Verschiedenes

Sonntagschor trotz Corona

Seit fast zwei Jahren treffen sich im Schmittenhof die Nachbarn regelmäßig zum offenen Singen.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Es ist Sonntag, kurz vor 19 Uhr. Die Dunkelheit ist über die Stadt eingebrochen und der Winter holt sich seinen Platz zurück: Es ist kalt und obwohl alles dafür sprechen würde, gemütlich auf dem Sofa unter der wärmenden Decke zu verweilen, das Wochenende bei einem spannenden Film ruhig ausklingen zu lassen, finden sich zu diesem Zeitpunkt ein Dutzend Lüttringhauser bestens gelaunt mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen am Wendehammer im Schmittenhof ein.

Lied zur guten Nacht

Es sind Nachbarn der Siedlung, die aus dem anfänglichen Bedürfnis nach Gemeinschaft während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 eine mittlerweile lieb gewonnene Tradition etabliert haben: Seit nunmehr bald zwei Jahren kommen sie regelmäßig für ein kurzes musikalisches Intermezzo zusammen. „Zu Beginn war das noch jeden Abend“, erinnert sich Dorothea Leppien, eine der Initiatorinnen des offenen Nachbarschaftschores. Im Wendehammer der Siedlung, auf reichlich Abstand zueinander, stimmten sie täglich ein Lied an. „Die Zeitungen hatten dazu aufgerufen, vom heimischen Balkon aus zu singen“, erzählt Leppien von den Anfängen. Doch weil ihr der Gedanke, alleine auf dem Balkon zu stehen und einsam ein Lied zu trällern, nicht gefiel, sprach sie mit Nachbarin Edith Fi-



Begleitet von Rony John auf der Trompete schmettern die sangesfreudigen Nachbarn ein Abendlied in die Dunkelheit.

Foto: Segovia

scher-Dültgen über die Idee, gemeinsam zu singen. Der Vorschlag verbreitete sich innerhalb der Nachbarschaft wie ein Lauffeuer, sodass immer mehr Menschen täglich zusammenfanden. Rony John, Diakon der Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, stieß eher zufällig dazu, wie er schmunzelnd erzählt: „Frau Fischer-Dültgen sprach mich an, weil sie mich beim Trompete-Üben gehört hatte. Als sie klingelte, dachte ich zuerst, dass da die ersten Beschwerden kämen.“ Über den Vorschlag, den Spontanchor instrumental zu begleiten, freute sich John daher umso mehr. Von März bis Oktober 2020 trafen sich die Nachbarn noch jeden Abend. Mit dem Abebben der Restriktionen aber entschieden sie sich für ein wöchentliches Zusammenkommen. Es nunmehr ganz einzustellen,

kommt für die Männer und Frauen allerdings nicht infrage. „Warum sollten wir auch?“, fragt Ursula Wüpper, „die Gemeinschaft tut uns gut.“ Durch die Aktion sei man in der Siedlung auch etwas enger zusammengewachsen, habe sich kennengelernt. „Mittlerweile ist es sogar so, dass man seine Nachbarn vermisst, wenn sie mal einen Sonntag verhindert sind und nicht zum Singen kommen können“, erzählt Edith Fischer-Dültgen. Anekdoten haben die Nachbarn vom Schmittenhof auch einige zu erzählen, die schönste über das spontane Mitwirken einer Polizistin. „Wir hatten uns wie immer am Wendehammer getroffen, als mitten im Lied die Polizei kam“, erinnert sich John. „Wir dachten schon, dass sie unseretwegen hergekommen waren.“ Tatsächlich aber handelte es sich um einen an-

deren Einsatz. Die Polizistin im Dienst ließ es sich dennoch nicht nehmen, kurz mit einzustimmen. Auch die Nachbarn gucken gerne aus den Fenstern, singen mit und klatschen“, erzählt Leppien. Der Beweis folgt sogleich: Als der letzte Ton der Trompete verstummt, die Männer und Frauen in der Runde sich nach dem letzten Wort zufrieden anschauen, schallen laute Kinderstimmen aus einem benachbarten Fenster: „Guten Abend.“ Freudestrahlend bedanken sich die Kinder für das Gutenachtlied und winken eifrig den Sängern und Sängerinnen zu.

Über weitere sangesfreudige Teilnehmer freut sich der lose Zusammenschluss immer. Kommenden Sonntag wird um 19 Uhr am Wendehammer im Schmittenhof das irische Segenslied gesungen.

Abschied mit Schlussakkord

Kirchenmusiker Johannes Geßner zieht es gen Norden. Am 20. Februar lädt der Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep noch einmal zu einem großen Konzert ein.

VON SABINE NABER

Johannes Geßner, Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep, verlässt nach mehr als acht Jahren Remscheid. Ab März wird er als Kirchenmusikdirektor in der Lutherkirche im ostfriesischen Leer tätig sein. „Unser Sohn wird im Sommer eingeschult. Auch im Blick darauf habe ich einen guten Zeitpunkt gewählt. Und meine Familie hat mich dabei sehr unterstützt“, sagt Geßner.

„Ein geborener Remscheider“

Er nennt seinen Entschluss, nach Niedersachsen zu gehen, eine Herzensentscheidung: „Die Rahmenbedingungen sind gut. Außerdem fand ich die Leute dort nett und die Gegend auch. Leer hat eine wunderschöne Altstadt.“ Zudem sei es ein beruflicher Aufstieg, denn der Titel Kirchenmusikdirektor habe in den verschiedenen Landeskirchen eine unterschiedliche Bedeutung. „Hier bei uns ist es schmeckendes Beiwerk. In Niedersachsen ist es eine Berufsbezeichnung.“ Kirchenmusiker habe er werden wollen, weil ihn die musikalische Vielfalt gereizt habe. Von Gregorianik bis Pop müsse man alles bedienen können. Im Orche-



Acht Jahre lang hat Johannes Geßner die Kirchenmusik in Remscheid auf vielerlei Weise und nicht zuletzt mit herausragenden Konzerten geprägt.

Foto: S. Naber

ster hingegen müsse man den Spielplan akzeptieren. „Warum in der Kirche andere Musik spielen als draußen? Ich habe auch versucht, populäre Musik reinzubringen. Der Nachteil dabei ist, dass die Gottesdienstbesucher nicht mitsingen können“, sagt Geßner, der neben Orgel, Klavier und Gesang auch Tuba und Schlagzeug beherrscht. Seine Verabschiedung findet am 20. Februar um 18 Uhr in der Stadtkirche Lennep statt. Am selben Tag um 18 Uhr lädt der Kreiskantor zum Oratorium

„Noah“ von Christoph Kirchberg ein. Das sollte schon vor zwei Jahren aufgeführt werden, Corona sei dazwischengekommen. „Das ist eine großartige Musik“, ist Geßner begeistert. „So eine Art Filmmusik trifft Mendelssohn. Und welcher Musiker möchte schon ohne einen Schlussakkord gehen.“ Beteiligt sind der Kirchenchor, Sängerinnen und Sänger des Remscheider Vokalensembles und Musiker des Kammerchores. Auf die Frage, mit welchen Gefühlen er Lennep verlässt, betont Geßner:

„Die Menschen, die mir in den Jahren ans Herz gewachsen sind, werden mir fehlen. Und meiner Frau zudem der Kinderchor und die Schülerinnen und Schüler, denen sie Gesangsunterricht gegeben hat. So einen Schülerstamm wird sie sich in Leer neu aufbauen müssen.“ Die Familie hofft allerdings, dass die Verbindung nach Lennep auch nach dem Umzug nicht gekappt sein wird. „Schließlich ist unser Sohn David ein geborener Remscheider.“

Auto

SUBARU
Auto-Service PoniewazoHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **neobee**-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Bauelemente Duck
Fenster ; Türen ; Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

KIESER TRAINING
IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

SAPV Remscheid
Den letzten Weg gemeinsam gehen
0175-23 55 711
WWW.SAPV-RS.COM

TAMM GMBH Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11, 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

SCHMITZ & SANOW
TV
Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
und diverse andere Hersteller
Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 021 91 / 65 69 93

BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug
(0 21 91) 9272 82

TV-SAT-HIFI

Umzug

Impressum
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH, Gartenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (021 91) 5 06 63
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.
Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 17. Februar 2022

Neu in Lüttringhausen

In der Gertenbachstraße gibt es getreu dem Motto „Two in One“ zwei neue Geschäfte. Entdecken lohnt sich.



Hübsche Deko in Hülle und Fülle gibt es bei Heike Mertes in der Gertenbachstraße 12. Olaf Dahl hat nach Webshop und Mes-

VON STEFANIE BONA

Im „Dorf“ hat sich in Sachen Einzelhandel etwas getan. Mit-ten im Zentrum haben Olaf Dahl und Heike Mertes den Traum von der Selbststän-digkeit mit zwei attraktiven Geschäften verwirklicht. Viel Herzblut und Engagement sind in die Einrichtung geflos-sen, das geräumige Ladenlokal an der Gertenbach-/Ecke Tan-nenbergstraße ist nach um-fangreicher Renovierung nicht wiederzuerkennen. Es gibt einen Eingang, aber beide be-treiben ihre Läden unabhängig voneinander.

Rough Classic Custom
Mode im amerikanischen Vin-tage-Style, nachhaltig, umwelt-

verträglich und sehr individu-ell – Olaf Dahl präsentiert sein eigenes Label nun auch in den passenden Verkaufsräume. „Rough Classic Custom“ steht für ein lässiges und cooles De-sign. Shirts, Long Sleeves oder Hoodies werden mit eigenen Motiven bedruckt, warme Erd- und Rosttöne sowie Grün do-minieren das Bild. „Und auf Wunsch der Damen haben wir nun auch Rosa mit ins Programm aufgenom-men“, erzählt der Einzelhän-dler lächelnd. Jeans und Hosen ergänzen die Kollektionen. Auch wenn der Laden eine bestimmte Stilrichtung ver-tritt, betont der Inhaber: „Wir sind kein Bikershop.“ Liebha-ber für individuelle Kleidung, die Dahl zum Teil selbst näht,



Foto: LLA

Mehr Eindrücke zu „Rough Classic Custom“ gibt es unter www.rough-cc.com

Retro Chic für Zuhause

Der hintere Bereich des ge-räumigen Ladenlokals spricht genauso das Auge an. Heike Mertes hat hier eine Art Con-cept-Store eingerichtet.. Die Räumlichkeiten sind auf drei kleinere Einheiten aufgeteilt, allerorten gibt es viel Hübsches zu entdecken. Mode, die es nicht an jeder Ecke zu kaufen gibt, Dekoartikel, Accessoires wie Taschen, Geldbörsen, Kunsthandwerk, Porzellan, Bilderrahmen und für das bergische Wetter ausgespro-chen hübsche Schirme regen die Kundinnen und Kunden zum Stöbern an. Heike Mertes

hat den Laden liebevoll ausge-stattet und dekoriert, teilweise ist sie selbst mit viel Geschick kunsthandwerklich tätig, zum Beispiel bei der Gestaltung von Kleinmöbeln. Bewusst hebt sie sich vom Mainstream ab. „Null acht 15 und Supermarktware gibt es bei mir nicht“, betont sie. Was ihr allerdings ein biss-chen fehle, sei ein größeres Schaufenster zur Straßenseite hin. Gleichwohl ist es lohnend, das Sortiment ausgiebig zu entdecken. Heike Mertes stellt ihr Angebot auch im Netz vor. Unter www.hm13.de gibt es ei-nen Eindruck.

Schwierige Zeiten

Warum haben sich beide nun ausgerechnet in Cora-na-Zeiten und für den Stand-ort Lüttringhausen entschie-den? „Wir wollten gerne etwas gemeinsam machen“, erzählt Heike Mertes. Mit ihrem Le-benspartner sei sie auf die leerstehenden Geschäftsräume aufmerksam geworden. Die Räume hätten sich für das ge-meinsame Vorhaben optimal angeboten.

Olaf Dahl hat seine Kindheit in Lüttringhausen verbracht und wohnte viele Jahre auf dem Goldenberg. Natürlich seien die Umstände durch die Pandemie nicht eben optimal. Trotzdem versprühen beide gute Laune und Aufbruchstim-mung. Was natürlich gefehlt habe, seien große Veranstal-tungen wie der Bauern- und Weihnachtsmarkt, um die Ge-schäfte einem größeren Publi-kum vorzustellen. So liegen die Hoffnungen auf diesem Jahr, wenn Begegnungen im großen Stil hoffentlich wieder möglich sein werden.

Viel Spaß mit Ritter Rost

Famoses Kinderchorprojekt erfreut das Publikum.

VON SABINE NABER

Am Wochenende war Ritter Rost in der Lennep Stadt-kirche zu Gast. Und auch sein Erfinder, der Kinderbuchau-tor Jörg Hilbert, war gekom-men, um hier von seinem Rit-ter zu erzählen, während der Kinderchor unter der Leitung von Hae Min Geßner musika-lische Akzente setzte. Und es war ein herrlich buntes Bild, das sich den Gästen bot. Ritter in glitzernden Rüstungen, ein Burgfräulein, mit einem spit-zen, blauen Hut, imposante Drachen, hübsche Prinzes-sinnen und sogar eine kleine Biene Maja hatten sich ver-sammelt zu dieser besonderen Lesung. Die Begleitung am Klavier hatte Kantor Johannes Geßner übernommen.

Zum Dank viel Applaus

„Ja so bin ich, der Ritter Rost“, sangen die Kinder, die seit Sep-tember für diesen Auftritt ge-probt hatten. Dann erzählte Hilbert, dass Ritter Rost und das Burgfräulein Bö gerade Krach miteinander hatten. „Du bist viel zu klein und zu dumm, um in den Zirkus zu gehen“, tön-te der Ritter, der immer kräftig angab. „Quatsch“, antwortete Bö. Und singt: „Ich habe Kraft, ich habe den sprechenden Hut.“ Und während Ritter Rost im Zirkus seine gezeichneten Ho-belspäne genießt, treten in der Manege erstaunliche Fabelwe-sen auf. Auch Koks, der Drache zeigt sein Können. Allerdings übertreibt er, spuckt so heftig Feuer, dass das Zelt in Flammen



Die kleinen Sängerinnen und Sänger beeindruckten mit farben-frohen Kostümen und starken Stimmen. Die Lesung dazu gab's von Buchautor Jörg Hilbert (l.)

Foto: S. Naber

aufgeht. Ritter Rost soll den Dra-chen überwältigen, zieht es aber vor, in seine Burg zu flüchten und sich im Bett zu verkriechen. Gut, dass der Elefant so lange Wasser spritzt, bis das Feuer gelöscht ist. „Der Ritter ist `ne taube Nuss“, singt der Chor so fröhlich, dass sich das Publikum mit viel Ap-plaus bedankt. Klar, dass jetzt weibliche Unterstützung gefragt ist. Bö überwältigt ihn, nimmt ihn mit aufs Schloss und be-straft ihn damit, dass er hier alle lästigen Pflichten ein Jahr lang übernehmen muss. Beim letzten Lied, in dem es heißt, dass Rit-ter Rost dem Burgfräulein eine Rose in der Dose schickte, be-kanen auch alle Chorkinder eine Blechdose mit einer wei-ßen Rose überreicht. „Ich habe die Geschichten um Ritter Rost schon kennengelernt, kurz

nachdem ich nach Deutschland kam“, erzählt die Chorleiterin. In diesem Kindermusical seien die Liedtexte anspruchs- und hu-morvoll. „Ich wollte einen cool-en Abschluss meiner Zeit hier in Lennep“, betonte Hae Min Geßner. „Es macht mir Riesen-spaß, so etwas mit den Kindern zu machen. Dafür schreibe ich meine Kinderbücher“, zeigte sich auch Jörg Hilbert begeistert vom Kinderchorprojekt.

Weil Hea Min Geßner Ende Fe-bruar mit ihrer Familie nach Niedersachsen umzieht, wird Valentina Fehl den Kinderchor weiterführen. Wer Lust hat mitzu-singen, der ist donnerstags um 16 Uhr im Gemeindehaus Hardtstra-ße 14 willkommen.

— ANZEIGE —

Im Notfall nicht allein

— ANZEIGE —

Johanniter-Hausnotruf bietet professionelle Hilfe auf Knopfdruck.



Der Hausnotruf am Handgelenk ist immer greifbar. Foto: Johanniter

tragen wird, und schon stellt das Hausnotrufgerät eine Sprechverbindung zur Johan-niter-Hausnotrufzentrale her. Fachkundige Mitarbeitende nehmen rund um die Uhr den

Notruf entgegen und veranlas-sen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert. Ist der Wohnungsschlüssel hinter-legt worden, kann der Johanni-

ter-Einsatzdienst, der rund um die Uhr in Bereitschaft ist, die Wohnung betreten und Hilfe leisten. Bei Bedarf alarmiert die Notrufzentrale zudem den Ret-tungsdienst. Der Hausnotruf ist von den Pflegekassen als Pflege-hilfsmittel anerkannt und stellt eine haushaltsnahe Dienstlei-stung dar. Die Kosten für einen Hausnotruf können daher von der Steuer abgesetzt werden. Auf Wunsch kann der An-schluss des Hausnotruf-Gerätes kontaktlos erfolgen.

Vier Wochen lang gratis testen Vom 1. Februar bis zum 15. März 2022 besteht die Möglichkeit, den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang gratis zu testen. Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800 32 33 800 (gebührenfrei) oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Und sonst ...

Peter Lange kandidiert für den Landtag
(red) Peter Lange (Foto r. Die Linke), Ratsmitglied der Fraktion Die Linke und Vorsitzender der Bürgerinitiative Lenneper, wurde von den örtlichen Mitgliedern der Partei einstimmig als Direktkandidat für Remscheid und Radevormwald für die Landtagswahl NRW am 15. Mai aufgestellt. Auf der Landesliste wurde Lange auf Platz 20 gewählt. Als überzeugter Gewerkschafter kenne Peter Lange die Sorgen und Nöte der arbeitenden Bevölkerung und habe auch die Belange der Nachhaltigkeit im Blick, sagt Kreis-sprecherin Nadine-Fleur Bailac-Cyrus.

Fahrerflucht ohne Führerschein
(red) Am letzten Freitag floh ein 22-jähriger Autofahrer aus Remscheid vor der Polizei und sieht nun einem umfangreichen Strafverfahren entgegen. Der Fahrer entzog sich auf der B229 in Radevormwald der Kontrolle und entfernte sich mit seinem BMW zügig in Richtung Remscheid. Als ihn die Streifenwagenbesatzung an der Einmündung B 229 / Ringstraße in Lenneper zum Anhalten aufforderte, beschleunigte er und fuhr gen Lüttringhausen. Über die A1 setzte er seine Flucht fort, fuhr an der Anschlussstelle Remscheid ab und bog ein ins angrenzende Industriegebiet. Nachdem er dort in eine Sackgasse geraten war, wendete er sein Fahrzeug und fuhr mit hoher Geschwindigkeit auf den ihn verfolgenden Streifenwagen zu. Zunächst konnte der Fahrer entkommen, stellte sich aber wenig später der Polizei. Wie sich herausstellte, war der Führerschein im letzten Jahr nach einem illegalen Straßenrennen von der Polizei sichergestellt worden.

VON ANNA MAZZALUPI

Wer auf der Suche nach ausgefallenem Schmuck, handgefertigten Unikaten oder auch Schmuckzubehör ist, findet das alles nun im neuen Geschäft „Die zwei Perlen“ in der Lenneper Altstadt. Die zwei Perlen – das sind die zwei Remscheiderinnen Sandra Bley (45) und Melanie Janzen (35). Die Idee eines eigenen Ladengeschäfts hatten die beiden Frauen schon länger. Die Corona-Pandemie hat die Umsetzung jedoch beschleunigt.

Workshops und Reparaturen
Denn die Einschränkungen im Kampf gegen Covid 19 hatten zur Folge, dass sämtliche Kunsthandwerkmärkte ausfielen, wo sie sonst ihre Kreationen einem interessierten Publikum zeigen konnten. Sandra Bley (SanDeko) und Melanie Janzen (Janzen's

Weil die Pandemie seit zwei Jahren Messen und Märkte unmöglich macht, haben zwei Kunsthandwerkerinnen in der Lenneper Altstadt ein Geschäft eröffnet.



Melanie Janzen (l.) und Sandra Bley verkaufen in ihrem Laden „Die zwei Perlen“ Kunsthandwerk wie Schmuck und andere Dekorationen.

Foto:

Mazzalupi

Schmuck & Deko), die sich übrigens auf einem Kunsthandwerkmärkte am Stand von Bley kennengelernt und

dann angefreundet hatten, wollten allerdings ihre Passion nicht einfach aufgeben. So reifte der Entschluss, ihre Lei-

denschaft nebenberuflich in einem Geschäft unter dem Namen „Die zwei Perlen“ zu vereinen. Sandra Bley ist gelernte Dekorateurin und fertigt seit über zwölf Jahren besondere Schmuckstücke an. Dabei verwendet sie vor allem Aludraht und Metall. Die Pharmazeutisch-Technische Assistentin Janzen lebt ihre Kreativität unter anderem beim Verarbeiten von Swarovski- oder Rocailles-Perlen zu Schmuckstücken oder auch beim Verzieren von Holzschatullen aus. „Wir versuchen immer wieder, etwas Neues zu finden, das etwas Besonderes ist“, benennt Melanie Janzen das gemeinsame Motto. In das Ladengeschäft an der Kölner Straße 13 haben sie sich sofort verliebt, schwärmen sie. „Kunsthandwerk passt einfach zur Altstadt“, betont Bley. Das Geschäft bietet nicht nur genug Platz, um ihre Unikate zu prä-

sentieren, sondern auch, um Workshops durchzuführen, in denen die Teilnehmenden selbst Ohrringe, Ketten oder Armbänder herstellen. „Wir wollen gerne zeigen, was alles möglich ist“, sagt Janzen. Die Kurse sind für alle Altersgruppen offen und sollen ab Februar starten. Infos dazu gibt es im Laden. Außerdem kann man den beiden Kunsthandwerkerinnen auch an der Werkbank über die Schulter schauen oder individuelle Wünsche beim Anfertigen eines Schmuckstücks besprechen. Auch das Bestellen von bestimmtem Schmuckzubehör oder Reparaturen von Modeschmuckstücken sind möglich, ergänzt Janzen.

„Die zwei Perlen“
Kölner Straße 13
Infos im Internet auf Social Media unter SanDeko oder Janzen's Schmuck & Deko.

Helfer in schweren Stunden

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT
seit 1905
Kotthaus
Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Seit über 90 Jahren
Bestattungshaus BERNs
Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen
Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 50107 · Telefax (02191) 564301

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 0202/611371 · 0172/9733855

www.groene-kalbitz-bestattungen.de
„Hier fühle ich mich verstanden.“
Trauer braucht Vertrauen
Tel. 02191. 46 90 46
info@groene-kalbitz.de
Buschstraße 20
42855 Remscheid
GRÖNE & KALBITZ
BESTATTUNGEN
Trauer braucht Vertrauen

harmraum
Trauerbegleitung harmraum
Brigitte Fröhlich
Gertenbachstr. 26
42899 Remscheid
Tel.: 02191 – 69 19 040 | Mobil 0163 153 76 96

TANTE ERNA LEBT NICHT EWIG.
Auch in jungen Jahren kann man sich mit dem Thema Tod auseinandersetzen.
TEL. 02191-96 35 10
Reichenbach Bestattungen
Wir beantworten Ihre Fragen:
www.reichenbach-bestattungen.de

(red) Das Ambulante Hospiz Remscheid e.V. steht für die ambulante hospizliche Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen in Remscheid, Lenneper und Lüttringhausen. Die Gründerinnen haben mit Tatendrang dazu beigetragen, dass es seit mehr als 25 Jahren eine verlässliche ambulante Hospizversorgung mit fast 170

aktiven und passiven Mitgliedern vor Ort gibt. Unvoreingenommene Zuwendung, Menschlichkeit und spirituelle Unterstützung im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen, diesen Anliegen widmen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Stadtgebiet Remscheid, wie

auch in Lenneper und Lüttringhausen.

Ambulantes Hospiz Remscheid e.V.
Elberfelder Straße 41
42853 Remscheid

Ausführliche Infos unter www.hospiz-remscheid.de und telefonisch unter 46 47 05

Ohne Namen keine Erinnerung.
Eine anonyme Bestattung ist nicht immer der günstigste und beste Weg.
Tel. 02191-5 23 11
Wir beraten Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de
Burggräf-Spier
Bestattungen

Austausch über medizin-ethische Fragen

SAPV Remscheid gründet neues Ethik-Café.
Angesprochen werden Pflegekräfte, Ärztinnen und Ärzte.

(red) Die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung Remscheid (SAPV), die sich um die Versorgung und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen kümmert, gründet ein Ethik-Café. „Dieses Angebot, ethische Fallbesprechungen für ambulant tätige Pflegekräfte sowie Ärztinnen und Ärzten anzubieten, gibt es in anderen Städten bereits. Bei uns hat das noch gefehlt“, erklärt SAPV-Geschäftsführerin Tatjana Lenuck gegenüber unserer Zeitung. Dr. med. Uwe Junker, Chefarzt des Zentrums für Anästhesie, Intensiv-, Schmerz- und Palliativmedizin am Sana-Klinikum Remscheid, wird als ausgebildeter Ethikberater das erste Ethik-Café moderieren und in die Grundlagen der Medizinethik einführen. Teilnehmende können schon im Vorfeld Fallbeispiele aus ihrem Alltag einreichen, die sodann besprochen werden. Themen können zum Beispiel schwierige Fragen sein, etwa ob ein unruhiger Patient fixiert werden soll. Auch mit Wünschen

nach Suizid werden Pflegekräfte, Ärzte und Angehörige immer wieder konfrontiert. Das neue Format soll somit einen Austausch über und fachkundige Informationen zu medizinethischen Fragen ermöglichen. Auch die Kontaktpflege zu Pflegefachkräften und Medizinerinnen werde damit erweitert, erklärt Tatjana Lenuck.

Der erste Termin ist am 4. Mai um 16 Uhr in der Hammesberger Straße 5 geplant. Ein späteres Treffen soll am selben Ort ebenfalls um 16 Uhr am 30. November stattfinden. Eine Anmeldung ist erforderlich: Telefon 6 08 68 20 oder unter info@sapv-rs.com



BESTATTUNGEN PAUL HORN
Inh.: Ralph Sonderrmann
Stammhaus
Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon 0202/500631
Partner des Bergischen Krematoriums
Filiale
Grünental 3 · 42399 Wuppertal · Mobil 0172/2158400
Partner des Bergischen Krematoriums
In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.
Ihre Hilfe im Trauerfall. Tag und Nacht.
www.bestattungen-horn.de · E-Mail: horn.bestattungen@t-online.de
Kulturamt
Deutscher Bestattungsdienst e.V.
ERD- FEUER- UND SEE-BESTATTUNGEN
BESTATTER
VORSORGE
STERBEGELDVERSICHERUNG
Deutscher Bestattungsvorsorgeverband e.V.

Städtische Friedhöfe
Remscheid
Die Trauer um einen geliebten Menschen braucht Platz und Raum.
thr-info.de
TBR
Technische Betriebe Remscheid



Befiehl dem HERRN deinen Weg;
hoffe auf ihn, er wird es fügen.
Ps 37,5

Johanna Hallmann

geb. Watzke
* 2. 4. 1937 † 17. 1. 2022

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen

Ladi Guler-Watzke
Michael Watzke mit Josephine, Jakob und Charlotte
Reinhold Josef und Susanne Förster geb. Watzke, mit Jonas Förster
Dieter Hallmann und Familie
Ingeborg Hallmann und Familie
Eva und Jakob Schaltz und Familie
Christine Hallmann, Sonja Hallmann und Familie

Traueranschrift: Susanne Förster, Mühlental 112, 52066 Aachen

Die Urnenbeisetzung hat im Familienkreis stattgefunden.



Statt jeder besonderen Anzeige

Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Gertrud Swoboda

geb. Zadra
* 15. 9. 1936 † 22. 1. 2022

In Liebe und Dankbarkeit

Rosi und Peter Hupperich
Johann und Jutta Swoboda
Manfred und Esti Swoboda
Reiner und Birgit Swoboda
Sonja und Michael Behnecke
Enkel, Urenkel und Anverwandte

Traueranschrift: Familie Behnecke, Rather Straße 27, 42855 Remscheid

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 11. Februar 2022, um 11.00 Uhr von der Kapelle des Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt. Coronabedingt ist der Einlass in die Friedhofskapelle unter Beachtung der an dem Tag gültigen Regeln erlaubt.

Und sonst ...

Kromberg übernimmt Kremer-Gastro

(red) Wie Markus Kärst, Inhaber des Hotel-Restaurants Kromberg in Lüttringhausen und des Café Central in Ronsdorf, auf Nachfrage unserer Zeitung bestätigte, wird er einen Teil der Gastronomie im neu gestalteten Kremer-Gartenmarkt „Grüntopia“ übernehmen. Die Eröffnung ist im März geplant. Der Bereich Frühstück, Kaffee und Kuchen werde weiterhin von Kremer in einem etwas veränderten Konzept betrieben. Kromberg wird daneben in einer Art Marktplatz mit 160 Sitzplätzen die Themen „Bowls“ und „Burger“ bedienen. „Es wird ein nachhaltiges grünes Gartencenter, dementsprechend werde auch die Gastro ausgerichtet“, so Kärst.

Radeln nach Zahlen

(red) Getreu dem niederländischen und dem belgischen Vorbild ist auch bald im Bergischen Städtedreieck das „Radeln nach Zahlen“ möglich. Dabei werden verschiedene Fahrradrouten mithilfe der Nummerierung der einzelnen Knotenpunkte aufgeteilt. Entlang der Strecke verhelpen Zwischenwegweiser oder Tabellenwegweiser den Radfahrenden bei der weiteren Orientierung. Die Umsetzung des Vorhabens ist für das Jahr 2022/2023 vorgesehen.

Beschicker für den Wochenmarkt Hasten gesucht

(red) Das Stadtmarketing sucht Händlerinnen oder Händler für den Hastener Wochenmarkt. Wer den Markt auf dem Richard-Lindenberg-Platz regelmäßig freitags von 7 bis 13 Uhr bestücken möchte, wird gebeten, sich unter Telefon 16 – 36 55 oder per E-Mail unter stadtmarketing@remscheid.de zu melden.



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat,
ist ein Geschenk des Himmels.
(Hermann Hesse)

Peter Schnöring

* 5. 1. 1957 † 13. 1. 2022

Unendlich traurig nehmen wir Abschied

Bettina Schnöring
Sebastian und Magdalene Schnöring mit Lotte und Clemens
Ralf und Kerstin Schnöring mit Familie

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Schmittenbuscher Straße 19

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank!

Helga Linke

geb. Hufschmidt
* 21. 10. 1934 † 22. 1. 2022

In liebevoller Erinnerung:

Melanie und Angelo Giangreco
Angelika und Hans-Richard Wagner
Familie Kempe
Freunde und Verwandte

Traueranschrift: Melanie Giangreco, Blombach 8, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. Februar 2022, um 11.00 Uhr auf dem städt. Friedhof Ronsdorf, Lohsienpenstraße 58 in 42369 Wuppertal-Ronsdorf, statt.
Zur Teilnahme an der Trauerfeier gilt die 3G-Regelung.
Anstelle von Blumen- oder Kranzspenden bitten wir um eine Spende an die Stiftung Deutsche Krebshilfe, Kreissparkasse Köln, IBAN: DE65 3705 0299 0000 91 91 91, BIC: COKSDE 33XXX, Kennwort: Trauerfall Helga Linke.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Helfer in schweren Stunden

Bestattung in Pandemiezeiten



Foto: BDB

(red) Die derzeitige Situation fordert auch die Bestattungsbranche und Angehörige, die einen akuten Trauerfall in der Familie haben, enorm heraus. Vor dem Hintergrund der Ausbreitung des Coronavirus stellen sich zahlreiche Fragen hinsichtlich aktueller Bestattungen. In den beiden Pandemie-jahren seit Anfang 2020 haben sich die Regelungen immer wieder geändert und wurden den aktuellen Infektionszahlen angepasst. Dies betrifft vor allem die Anzahl der Trauergäste, die sich in den Kirchen, Friedhofskapellen und am Grab versammeln dürfen. Auch zahlreiche Hygiene- und Abstandsregeln müssen beachtet werden. Die Bestatter vor Ort wissen genau Bescheid, welche Regel in den jeweiligen Kommunen gilt. Grundlegende Informationen zu diesem Thema bietet auch der Bundesverband Deutscher Bestatter auf seiner Internetseite unter www.bestatter.de/presse/coronavirus-faqs/allgemeine-informationen-zum-coronavirus/



Bestattungen Kissling

Weil Trauer Liebe braucht!

Liebevolle Bestattung

ab 899,00 EUR*

0 21 91 / 890 69 68

www.bestattungen-kissling.de

* Der Preis umfasst die Grundleistung einer Bestattung: Sarg aus unserer Auswahl, einfache Deckengarnitur, Überführungen im Stadtgebiet, Einkleiden und Einbetten, Trauergespräch. Zzgl. weitere gewünschte Leistungen und Friedhofsgebühren.



Selbstbestimmt und treuhandsicher

Bestattungsvorsorge entlastet die Angehörigen.

(red) Seit 2004 erhalten die Angehörigen beim Tod eines geliebten Menschen keine finanzielle Unterstützung mehr von der Krankenkasse. Darauf weist der Bundesverband Deutscher Bestatter hin. Auch das Sterbegeld für Beihilfeberechtigten wurde gekürzt und kommunale Gebühren steigen. Da bei einer Beerdigung viele Kosten entstehen, sei eine Bestattungsvorsorge daher unumgänglich, wenn man bereits zu Lebzeiten seine Angehörigen in der Trauersituation entlasten möchte. Von einem Sparbuch auf den Namen des Vorsorgenden als Bestattungsvorsorge könne jedoch nur abgeraten werden, da die Gelder damit nicht zweckgebunden hinterlegt seien. Auch das Testament sei keine geeignete Form einer Bestattungsverfügung, da es in der Regel erst nach der Beisetzung eröffnet wird. Um für eine Bestattung sicher vorzusorgen, gibt es den Treuhandvertrag zur Bestattungsvorsorge der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG. Für Angehörige stellt eine gesicherte Bestattungsvorsorge eine enorme Erleichterung im Todesfall dar. Die Wünsche des Verstorbenen können bereits vorher festgelegt werden und die finanzielle Absicherung dieser Wünsche ebenfalls geklärt werden. Die Treuhandeinlage ist keine Versicherung, sondern eine sichere Form der Geldanlage. Damit steht im Leistungsfall das eingezahlte Geld direkt zur Verfügung. Eingezahlt wird die Treuhandeinlage als Einmalzahlung oder als Teilzahlung. Diese Form der Bestattungsvorsorge ist eine gute Möglichkeit, um zu vereinbaren, wie die Bestattung ablaufen soll. Hierbei wird direkt mit dem gewünschten Bestatter ein Vertrag abgeschlossen. In einem ausführlichen Gespräch werden die eigenen Wünsche festgelegt. Anschließend wird ein Angebot für die Bestattungsleistungen erstellt. Der Betrag wird bereits zu Lebzeiten beglichen, wodurch eine finanzielle Absicherung geschaffen wird.

Hugo Loch Bestattungshaus

Erster Meisterbetrieb in Remscheid

- Übernahme aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- In- und Auslandsüberführungen
- Sterbegeldversicherung
- Haushaltsauflösung
- Bestattungsvorsorge
- Testamentsvollstreckung

Kölner Str. 43, Remscheid-Lennep
Telefon 02191-60561

Thomas Loch
Bestattermeister
Geprüfter Testamentsvollstrecker

Ralf Dietrich
Kundenberater

Vertrauen Sie unserer Erfahrung.
Wir geben Ihnen gerne Auskunft.



akzenta

Rundum gelungen!

DER NEU GESTALTETE
AKZENTA MARKT IN
WUPPERTAL BARMEN.

DER UMBAU IST GESCHAFFT

... WIR SAGEN „DANKE“!



Es ist soweit:

**Der akzenta Markt in Barmen ist fertiggestellt.
Jetzt heißt es für Sie: Vorbeikommen und staunen!**

WILLKOMMEN BEI AKZENTA IN BARMEN

Alles neu macht der ... Februar! Viel Mühe und Zeit hat's gebraucht, aber wir finden es hat sich gelohnt: Die aufwändigen und umfangreichen Umbauarbeiten im akzenta Barmen sind abgeschlossen. Ein Leuchtturm unter den Supermärkten ist entstanden, in dem unsere Produkte bedarfsgerecht sortiert sind und den angemessenen Gestaltungsrahmen finden. In modernen Regalen und Gourmetthecken präsentieren wir Ihnen allerlei Raffinessen mit viel Herzblut und Liebe zum Detail. Der Obst- und Gemüsebereich bietet eine enorme Warenvielfalt und vermittelt das emotionale Einkaufserlebnis der

Wochenmärkte. Die Waren an den Gourmetthecken sprechen förmlich zu den Kund:innen. Hier werden Lebens- und Genussmittel regelrecht zelebriert! Das Snack-Angebot trifft den Nerv der Zeit und das Bedürfnis unserer Kund:innen nach schnellen und gleichzeitig gesunden Produkten. Die Verschmelzung von Handel und Gastronomie bricht sich Bahn in der modernen Supermarktlanschaft. So findet unser akzenta Restaurant FUCHSWINKEL ebenso einen Platz in dem großzügig gestalteten Markt wie die Eismanufaktur VITO, deren Eis vielen von Ihnen ein Begriff sein dürfte.



DARF'S EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

akzenta



SO SCHÖN IST ES

IN BARMEN

WEIN ODER NICHT WEIN
Die besondere Weinabteilung, die an einen Winzerkeller erinnert (mit integrierter Weinbar), weckt auch bei Liebhaber:innen qualitativ hochwertiger Weine den Wunsch nach Weinproben und Wein-Events. Hier können Sie nach Lust und Laune verweilen und sich bei einem Glas Wein auch kulinarisch (Wurst-/Käsespezialitäten) verwöhnen lassen. Das hält unseren Markt spannend und die Kund:innen neugierig.

Neben den vielen Highlights im neuen Barmer Markt, zu denen sicher auch die eindrucksvolle Käsetheke zählt, die sich wie eine Insel in die Umgebung einfügt, haben auch unsere Untermieter Ghorban und EatHappy neue Verkaufsbereiche bekommen. Der beliebte Kiosk Lotto/Tabak Broja findet ebenfalls weiterhin einen Platz in Barmen.

BEAUTY LOUNGE



SO „COOL“!



FISCHFEINKOST, BÄCKER UND BLUMEN
Steht Ihnen der Sinn nach einem frischen Lachs oder Kabeljaufilet? Fischfeinkost Dair wird Sie in Barmen gerne beraten. Zu der neuen Filiale der Bäckerei Borggräfe, die unser Angebot in Barmen abrundet, gehört eine Schaubäckerei! Dort können Sie zusehen, wie vor Ihren Augen herrlich frische Backwaren entstehen. Das beste daran: Sie können sich sogar Ihr eigenes Brot backen lassen! Nennen Sie dem Team

der Bäckerei Borggräfe einfach Ihre persönliche Zutatenliste und lassen Sie sich Ihr individuelles Brot herstellen! So frisch und einfach geht Brot backen.

Florale Highlights bietet zudem unser Untermieter Winterberg, den Sie in seinem Glaspavillon ab sofort auf dem Parkplatz des akzenta Barmen finden können. Rosen, Tulpen, Nelken ... hier finden Sie für jede Gelegenheit das passende Mitbringsel.

WAS GIBT ES SONST NOCH ZU SAGEN?
Nun gilt es noch einen ganz besonderen Dank auszusprechen und dieser gilt unseren tollen Mitarbeiter:innen und Ihnen, unseren treuen Kund:innen, die uns durch die anspruchsvolle Zeit der Umbaumaßnahmen geholfen und uns immer unterstützt haben. Wir sagen: **DANKE!** ♥

VORBEIKOMMEN UND STAUNEN



akzenta

Geöffnet: Montag – Samstag 7.30 – 21 Uhr (City-Arkaden 8 – 20 Uhr) | akzenta GmbH & Co. KG | Unterdörnen 61 – 63 | 42283 Wuppertal
Barmen, Unterdörnen, Tel. 551260 | Elberfeld, City-Arkaden, Tel. 459660 | Steinbeck, Tannenbergsstr., Tel. 371320
Vohwinkel, Am Stationsgarten, Tel. 265620 | E-Mail: info@akzenta-wuppertal.de | www.rundum-akzenta.de | www.facebook.com/akzenta.wuppertal
Für Druckfehler keine Haftung.

akzenta

lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 31.01. – 05.02.2022

Metzgerei



Frisches argentinisches Rinderfilet
mit einzigartigem Geschmack und besonderer Zartheit
je 100 g

4.99



Kikok Hähnchenfilet „Das besondere Maishähnchen“
Für Genießer mit Anspruch!
HKL A, je 100 g

1.49



Frische Ochsenbäckchen „Gourmet Naturel“
ideal zum Schmoren
je 100 g

1.69



Bergischer Zwiebel-Senf-Braten
aus dem Schweinenacken mit Zwiebeln und Speckwürfeln, von unseren Metzgern gewürzt
je 100 g

27 % gespart
–.88



Französischer Tafelspitz „Gourmet Naturel“
geschmackvoll, zart, feinfaserig
Qualität, die man schmeckt
je 100 g

1.39



Rinder Roastbeef
gegart, Rinderhüftbraten oder Kalbsbraten aus der Oberschale zart, saftig und zartrosa
je 100 g

3.99



Original Schwarzwälder Kernschinken
mit Rauchnoten von Fichtenholz und Wacholderzweigen, ein mildes, würziges Aroma
je 100 g

1.69



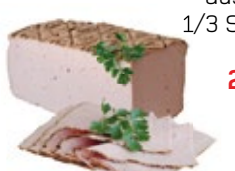
Polnischer Kesselkochschinken
mit feinem Geschmack und reich an Aroma
je 100 g

1.99



Rügenwalder Pommersche Gutsleberwurst
über Buchenholz geräuchert
diverse Sorten
je 100 g

25 % gespart
1.49



Der Neuburger
österreichische Aufschnitt-Spezialität aus 2/3 Rind- und 1/3 Schweinefleisch
je 100 g

25 % gespart
1.49



Beemster mittelalt
holländischer Schnittkäse
48 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g

38 % gespart
–.99



Kaltbach cremig-würzig oder Gruyère
schweizer Hartkäse
56 % / 49 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g

bis 34 % gespart
2.29



Landfrischkäse „Schnittlauch“
deutscher Frischkäse mit eigener Verfeinerung
70 % Fett i. Tr.
je 100 g

1.49



Obst & Gemüse Feldsalat
aus Frankreich
feine Spitzenqualität, leicht nussiges Aroma
Klasse I
je 150 g Schale (100 g 1.-)

1.49



Kohlrabi
aus Italien
Klasse I
je Stück

–.69



Zott Sahnejoghurt
diverse Sorten
je 140 g - 150 g Becher
(100 g ab -.22)

52 % gespart
–.33



Buko Frischkäse
diverse Sorten und Fettstufen
je 200 g Schale (100 g -.44)

37 % gespart
–.88



Arla Bio-Weidemilch
haltbar
1.5 % oder 3.8 % Fett
je 1 l Packung

bis 26 % gespart
1.11



Wagner Steinofen-Pizza oder Flammkuchen
diverse Sorten
tiefgefroren
je 360 g Packung (1 kg 3.58)

1.29



Langnese Cremissimo
diverse Sorten
je 900 ml - 1.300 ml Packung (1 l ab 1.38)

46 % gespart
1.79



Dallmayr prodomo, naturmild, entcoffiniert oder ganze Bohne
je 500 g Packung (1 kg 9.98)

29 % gespart
4.99



Lavazza Crema e Aroma
und weitere Sorten
je 1.000 g Bohne

27 % gespart
10.99



Maggi Fix, Herzensküche oder Food Travel Würzpaste
diverse Sorten
je 26 g - 92 g Beutel (100 g ab -.48)

51 % gespart
–.44



Pfanni Mini-Knödel
diverse Sorten
je 320 g - 400 g Packung (1 kg ab 4.03)

35 % gespart
1.29



Erasco Suppen oder Eintöpfe
je 390 ml / 400 g Dose (1 l 2.85 / 1 kg 2.78)

bis 34 % gespart
1.11



Miracoli Spaghetti
3 Portionen
diverse Sorten
je 377 g - 397 g Packung (1 kg ab 4.01)

31 % gespart
1.59



Kinder Bueno
je 6er + 2 (Stück -.25), **Kinder Country**
je 9er + 1 (Stück -.17) oder **Kinder Cards**
je 5er (Stück -.30)

bis 38 % gespart
1.49



Pringles
diverse Sorten
je 180 g - 200 g Dose (100 g ab -.70)

46 % gespart
1.39



Ariel Waschmittel
diverse Sorten
je 14 WL - 20 WL Packung / Flasche (WL ab -.20)

27 % gespart
3.99



Sheba Katzenfutter
diverse Sorten
je 85 g Schale (100 g -.46)

–.39



Krombacher
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l (1 l 1.10 / 3.10 Pfd.) oder 24 x 0.33 l Flaschen (1 l 1.36 / 3.42 Pfd.)

26 % gespart
10.99



Beck's Bier
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l Flaschen (1 l 1.20 / 3.10 Pfd.)

29 % gespart
11.99



Landpark Bio Wasser oder Lemon
diverse Sorten
je Kasten 12 x 0.75 l Glasflaschen (1 l -.44 / 3.30 Pfd.)

3.99



Bergische Waldquelle
je Sixpack 6 x 1.5 l PET-Flaschen (1 l -.37 / 1.50 Pfd.)

26 % gespart
3.33



Pepsi Cola
koffeinhaltige Limonade und weitere Sorten
je 1.5 l PET-Flasche (1 l -.43 / -.25 Pfd.)

34 % gespart
–.65



Rockstar Energy Drink
diverse Sorten
je 0.5 l Dose (1 l 1.70 / -.25 Pfd.)

50 % gespart
–.85



Granini Trinkgenuss, Sensation oder Selection
diverse Sorten
je 0.75 l - 1 l PET-Flasche (1 l ab -.99 / -.25 Pfd.)

bis 50 % gespart
–.99



Wodka Gorbatschow oder Citron
37.5 % vol.
je 0.7 l Flasche (1 l 8.27)

32 % gespart
5.79



Campari italienischer Bitter
25 % vol.
je 0.7 l Flasche (1 l 12.84)

25 % gespart
8.99



Lorch Weine
aus der Pfalz
diverse Sorten
je 1 l Flasche

3.33